

A u s d e m V e r e i n

N e u b e i t r i t t e Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
OSR Franz Gruber, Konsulent, Wilhering; Edith Ivenz, Bankangestellte,
Wien; Margareta Schartmüller, Pensionistin, Altlichtenbergl; Ilse Watzl,
AHS-Professorin, Linz.

T o d e s f ä l l e Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder
Abt DDr. Albert Bruckmayr OSB, Kremsmünster; a.o. Univ.-Prof.
Dr. Ing. Hubert Hauttmann, Direktor i.R., Linz; Hofrat DI Ewald
Langeder, Linz;

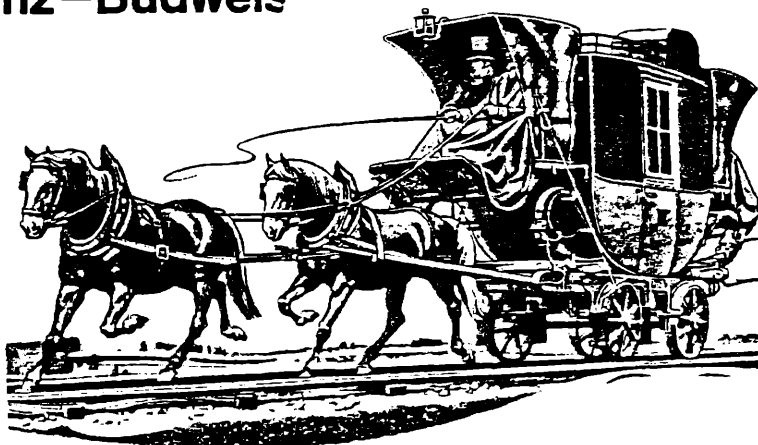
W i c h t i g e H i n w e i s e für unsere Mitglieder:

N O C H B I S 28. NOVEMBER läuft im Schloßmuseum die

Sonderausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis

1832-ERSTE PFERDEEISENBAHN

LINZ-FREISTADT-BUDWEIS



A L T E M U S I K im B I L D E R S A A L des Schloßmuseums

Sonntag, 31.10.82, 11,00 Uhr: Blockflötenensemble
AMSTERDAM LOEKI STARDUST QUARTET
(H. Isaac, O. Gibbons, J.S. Bach u.a.)

Montag, 22.11.82, 20,00 Uhr: KUIJKEN-TRIO
Streichtrios
(J. Haydn, W.A. Mozart, L.V. Beethoven)

Sonntag, 5.12.82, 11,00 Uhr: ENSEMBLE RECREATION
(Lieder und Klaviertrios von J. Haydn)

Karten an der Kasse des Schloßmuseums; Vorverkauf bei der Volks-
kreditbank, Domgasse 12

Führungen im Schloßmuseum jeweils eine Stunde vor den Konzerten!

Der Oberösterreichische Musealverein-Gesellschaft für Landeskunde und die Arbeitsgemeinschaft für Paläontologie, Geologie und Mineralogie am O.Ö. Landesmuseum laden gemeinsam zum Vortrag von Univ.Prof. Dr. V. Fahlbusch (München) um 18.15 Uhr im Vortragssaal des O.Ö. Landesmuseums, Museumstraße 14, 4020 Linz ein.

Neue Ergebnisse paläontologischer Untersuchungen im Jungtertiär (Neogen) der Inneren Mongolei (Volksrepublik China). (28.10.1982)

Diavortrag

Anregung zu diesem Vortrag gaben die vielen neuen und sensationellen Ergebnisse, die sich bei den umfangreichen Grabungen, die erstmals von Europäern in der Mongolei durchgeführt werden durften, ergaben.

Meteoriten, Materie aus dem Weltraum. (1.2.1983) Diavortrag

Obwohl ungeheure Fortschritte in den Naturwissenschaften erzielt wurden, konnte bislang eine grundlegende Frage dieses Wissenschaftszweiges nicht ausreichend beantwortet werden: Wie entstand unser Sonnensystem?

Als älteste Zeugen der Geschichte unseres Planeten stehen uns seine Gesteine zur Verfügung. Jedoch entstanden diese nicht bei der Bildung der Erde, sondern erst viel später, so daß nur Aussagen über ihre Entwicklungsgeschichte gemacht werden können.

Ebenso verhält es sich bei den Gesteinen des Mondes.

Aber trotzdem finden sich auf der Erde Gesteine, die annähernd zur gleichen Zeit (vor ca. 4,5 Milliarden Jahren) mit den Planeten unseres Sonnensystems entstanden sind.

Diese Gesteine sind METEORITEN, die hauptsächlich Bruchstücke kleiner Körper unseres Sonnensystems darstellen (nur ca. 0,3 Prozent aller Meteoriten scheinen aus dem interstellaren Raum zu kommen). Nach ihrer chemischen Zusammensetzung unterscheidet man grob die Eisen-, Stein/Eisen- und Steinmeteoriten.

Obwohl die Gesamtmasse aller extraterrestrischen Materiepartikel, die täglich auf die Erdoberfläche einfallen, ungefähr zwischen 1000 bis 10.000 Tonnen beträgt, ist der Fund eines Meteoriten noch immer ein seltenes Ereignis. Aus Österreich sind bis jetzt nur fünf Meteoriten bekannt geworden:

Am 20. November 1768 um 16 Uhr kam in Mauerkirchen, damals zu Bayern, heute zu Oberösterreich gehörend, ein 17 Kilogramm schwerer Meteorit hernieder. 1877 wurde dann in Mühlau bei Innsbruck ein 5 Gramm schwerer Meteorit gefunden. Der nächste Meteoritenfall, der beobachtet werden konnte, war im August 1925 in Lanzenkirchen, Niederösterreich, bei dem insgesamt 7 Kilogramm extraterrestrisches Material geborgen wurde.

1932 war in Oberösterreich ein für dieses Bundesland sehr bedeutender Meteoritenniedergang zu beobachten. Am 5. November 1932 um ca. 22 Uhr wurde Obergallsbach bei Prambachkirchen Schauplatz dieses seltenen Naturereignisses. Auf einem Acker in Obergallsbach ging ein 2,125 Kilogramm schwerer Steinmeteorit (Chondrit) nieder. Dank vieler Beobachtungen konnte dann später auch seine Flugbahn genau rekonstruiert werden, jedoch bot dieses extraterrestrische Material der Wissenschaft nur wenige neue Tatsachen. Es ist ein Hypersthen-Olivin-Chondrit und gehört damit zu den häufigsten Vertretern der Steinmeteoriten. 1978 wurde nun schließlich der 5. Meteorit Österreichs in Ybbsitz, Niederösterreich gefunden.



Der Meteorit von Prambachkirchen in Seitenansicht

Weitere SONDERAUSSTELLUNGEN DES OÖ. LANDESMUSEUMS - bei
f r e i e m E i n t r i t t für alle OÖMV-Mitglieder
(bitte, Zahlungsquittung für das laufende Jahr vorweisen!):

Im Schloßmuseum seit

- 7.10.82 "Natur als Auftrag" - zum Naturschutzjahr 1982 in OÖ; ab
10.11.82 "Maria mit dem Kinde lieb ..." (Führung Dr.Heidelinde
Dimt für den OÖMV am 16.1.83); ab
28.11.82 ist wieder die traditionelle Krippenschau zugänglich.

Im Hause Museumstraße 14 seit

- 15.10.82 "Meteoriten, Materie aus dem Weltraum" anlässlich des vor
50 Jahren bei Prambachkirchen gefallenem Meteorsteines.
(Vortrag und Führung Dr.Bernhard Gruber für den OÖMV
am 1.2.83).

Wir verweisen auch auf die "Aktuellen Berichte aus dem OÖ.Landes-
museum", die allen OÖMV-Mitgliedern regelmäßig zugehen!

o o o

Am 6. und 7. November 1982 findet im LANDESKULTURZENTRUM URSULINEN-
HOF die

49. ENTOMOLOGENTAGUNG

statt, zu welcher die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ.
Landesmuseum höflichst einlädt.

o o o

War es in unserer letzten Nummer das Institut für Sozial- und Wirt-
schaftsgeschichte an der Johannes-Kepler-Universität Linz so ist es
diesmal das ARCHIV DER STADT LINZ, das sich mit einer Bitte an unse-
re Mitglieder wendet:

"Das Archiv der Stadt Linz sammelt unter anderem:

Filme über Linz; Diapositive; Ansichtskarten; Briefe; Autogramme;
Tagebücher (auch Reise- und Kriegstagebücher); Gästebücher; Poesie-
alben; Exlibris; Stammtafeln, Ahnenpässe; Manuskripte; Geburts-,
Trauungs- und Todesurkunden; Meister- und Gesellenbriefe; sonstige
Zeugnisse; Soldbücher, Reisepässe, Passierscheine; Partezettel, To-
tenbilder; alte Zeitungen und Zeitungsausschnitte; Landkarten, Pläne;
Vereinsschriften; Firmenpublikationen, alte Geschäftsbücher und -kor-
respondenzen samt Preislisten; Schulberichte; Kino-, Zirkus-, Theater-
und Konzertprogramme u.ä.; Ausstellungskataloge; Plakate, Flugblätter
usw.

Da diese hier nicht vollständig aufgezählten Dokumente und Schriften
für die Forschung von großem Interesse sein können, ersuchen wir Sie
uns diese Materialien zu überlassen! Sie können dieses Schriftgut
entweder im Archiv der Stadt Linz, Rathaus, Hauptplatz 1, 2. Stock,
Zimmer 263-265 oder in der Abteilung Dokumentation, Museumstraße 15,
2. Stock, abgeben oder uns telefonisch unter der Nummer 73 8 91,
Klappe 39 (Frau Dr.Schlager) oder Klappe 36 (Herr Mittmannsgruber)
verständigen

Im voraus besten Dank für Ihre Bemühungen

Dr.L.Schlager"

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Auf den Spuren Kaiser Maximilians in Nordtirol (10.-12.9.82)

Drei Tage folgten Interessierte des ÖÖMV den Spuren Kaiser Maximilians in Nordtirol - die Landesausstellung von 1983 in der Welser Burg wird ja die Beziehungen dieses Kaisers zu Oberösterreich auch für breitere Kreise lebendig werden lassen.

Gründlich vorbereitet durch wHR Dr. A s s m a n n wurde die Fahrt ein Erlebnis, wobei das herrliche Spätsommerwetter ebenso mithalf wie einige nicht eingeplante Einzelheiten am Rande, etwa der Almatrieb in Götzens, westlich von Innsbruck, dem Quartierort für zwei Nächte. - Nach einer kurzen Rast in Waidring, das sich als das "schönste Dorf Tirols" bezeichnet, sicher aber den reizvollsten Friedhof weit und breit besitzt, ging es nach Kufstein (Stadtbesichtigung und Festung Geroldseck) und zum ersten großen Höhepunkt, zum Schloß Tratzberg. Bei dem zu besichtigenden ersten Stock, der voll eingerichtet ist, spürt man, daß das Schloß seit 135 Jahren im Besitz einer Familie - der der Grafen Enzenberg - ist, und nicht von einer Hand in die andere ging, wobei immer das Wertvollste verkauft wurde. Durch eine kleine Programmänderung konnte auch die Pfarrkirche von Jenbach besichtigt werden.

Zweiter Tag: Innsbruck, soweit es mit Maximilian zu tun hat (Propsteipfarrkirche St.Jakob, Goldenes Dachl, Hofkirche, Volkskunstmuseum und Zeughaushof). Alte Freunde und Bekannte Dr.Assmanns aus seiner Innsbrucker Zeit bewährten sich - wie Frau Dr.Menardi in Hofkirche und Volkskunstmuseum - hervorragend oder versagten wegen Abwesenheit, wie etwa am letzten Tag in Kitzbühel (doch wurde gerade diese Abschlußführung durch die Stadt und über den Kirchberg von Kitzbühel besonders eindrucksvoll!). Vom Martinsbühel bot sich der Blick gerade zu jener Höhle, in die sich Maximilian einst retten konnte. Und auch die anderen Höhepunkte: Kloster, Klosterkirche und Pfarrkirche von Stams, schließlich der Kreuzgang des Franziskanerklosters in Schwaz, standen nicht nach. - Wie immer war die von Dr.Assmann gebotene Mischung von Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunst eindrucksvoll. hs

St.Peter in Salzburg, Schätze europäischer Kunst und Kultur (25.9.82)

Wohlgerüstet durch ein einführendes Referat, das uns Dr.T u r s k y bereits im Autobus hielt, betraten wir das Kloster. ÖÖMV-Präsidiumsmitglied wHR Dr.F r e h erwartete uns bereits und begann mit der Führung in der von ihm aufgebauten Mineralienabteilung der Ausstellung. Daß kalte, "tote" Steine ein so faszinierendes Eigenleben entwickeln, ja unter fachkundigen Erläuterungen geradezu aufblühen können, lehrte uns hier ein mit dieser Materie zutiefst Verbundener. - Durch die übrige Ausstellung, die die Vielfalt der Interessen und Liebhabereien der "Sankt-Peterer" in einer Schau von exquisiten Einzelstücken spiegelt - man denke nur an die "Kunst- und Wunderkammer"! - führte uns eine sachkundige junge Dame. - Nach dem Mittagessen in einem freundlichen Gastgarten beschloß die Majorität, den Nachmittag entgegen der ursprünglichen Planung anstatt im Haus der Natur (das auch in der kalten Jahreszeit besucht werden kann!) in Hellbrunn zu verbringen. Schlösschen und Wasserspiele der Fürsterzbischöfe haben ihren Reiz durch die Jahrhunderte bewahrt und erfreuen auch uns Menschen des 20. Jh. mit ihrem spritzigen Humor.

GZ

VOLKS— HOCHSCHULE LINZ

STADT UND
ARBEITERKAMMER

124.001 (H)

WAS IST EIGENTLICH DAS LEBEN ?

4.10.1982: Warum wird man alt ?

11.10.1982: Viren und Krebs

18.10.1982: Genmanipulation - Hoffnung oder Gefahren ?

Jeweils Montag, 18.15 Uhr, VHS-Haus

Dr. Stephen S o k o l o f f

124.005 (H)

AQUARIENKUNDE FÜR JEDERMANN

Zierfischfreunden wird hier die Möglichkeit geboten, umfangreiche Informationen für die biologisch richtige Zierfischhaltung zu erhalten. Beginn: Donnerstag, 30.9.1982, 18.15 Uhr, VHS-Haus

Hans E s t e r b a u e r

124.004 (H)

WISSENSWERTES ÜBER ZIMMERPFLANZEN

9.11.1982: Grundsätzliches zur Pflege von Zimmerpflanzen

16.11.1982: Ideale Zimmerpflanzen

Jeweils Dienstag, 18.30 Uhr, Niedernhart, Einkaufszentrum

Stephan S c h a t z l

126.002 (H)

BIOLOGISCHER GARTENBAU FÜR FORTGESCHRITTENE

Beginn: Montag, 27.9.1982, 19 Uhr, Neue Heimat, Dr.-Karl-Renner-Schule
Arch. Ing. Helga W a g n e r

126.003 (H)

GESTALTUNG EINES HOBBY-, ZIER-, OBSTGARTENS

Beginn: Montag, 27.9.1982, 18.30 Uhr, Urfahr, Jahnschule

Ing. Karl K a r n i n g

126.004 (H)

OBSTBAUKURS FÜR DEN GARTENFREUND UND HOBBYGÄRTNER

Beginn: Dienstag, 28.9.1982, 20.15 Uhr, VHS-Haus

Ing. Karl K a r n i n g

Ab 21. September 1982 Führungen durch die Freilandanlagen und Gewächshäuser des Botanischen Gartens

Bitte wenden!

VOLKS— HOCHSCHULE LINZ

STADT UND
ARBEITERKAMMER

123.001 (J)

NATURWISSENSCHAFT AKTUELL

In dieser Reihe werden naturwissenschaftliche Erkenntnisse in zwangloser Folge allgemein verständlich dargestellt.

30. 9.1982: Natur- und Umweltschutz - Verständnis und Mißverständnis

Bundesminister Dr. Kurt S t e y r e r

11.11.1982: Der Bauer zwischen Ökonomie und Ökologie

Dr. Josef G u s e n l e i t n e r

25.11.1982: Die schönsten Nationalparks der Rocky Mountains

Christian K n e i s s l

9.12.1982: Mimikry - Täuschung und Betrug im Tierreich

Dr. Alfred G o l d s c h m i d Salzburg

124.002 (H)

BIOTECHNOLOGIE

MIKROORGANISMEN ARBEITEN FÜR DEN MENSCHEN

9.11.1982: Im Reich der Mikroorganismen

16.11.1982: Mikroskopisch kleine Chemiker

23.11.1982: Sklaven nach Maß

30.11.1982: Durch Mikroben zur schönen neuen Welt?

Zu dieser Vortragsreihe finden bei genügendem Interesse Exkursionen in eine Brauerei und in die Kläranlage Asten statt. Interessenten werden gebeten, sich in der Volkshochschule vormerken zu lassen.

Priv.-Doz. Dr. W. Gerhard P o h l

Jeweils Donnerstag, 18.15 Uhr, VHS-Haus

Bitte wenden!

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation: Dr. Hellmut Tursky

31. Oktober 1982 (Sonntag)

Notgeld aus Oberösterreich

Obwohl der Titel kaum dazu angetan ist, nur freudige Erwartungen zu wecken, wird der Besucher dieser Sonderausstellung bald feststellen, daß sich auf den Notgeldscheinen aus Oberösterreich eine ganze Welt auftut, Oberösterreich en miniature, mit all seinen landschaftlichen Reizen, seiner Arbeitswelt und seinem Volksleben. Diese Scheine - anfangs zur Behebung des Kleingeldmangels nach dem Ende des 1. Weltkrieges von zahlreichen öö Gemeinden gedruckt - stechen durch ansprechende graphische Gestaltung hervor.

Vortragende: Dr. Heide Linde D i m t

Ort und Zeit: Schloßmuseum, 10,00 Uhr Eintritt frei!

5. November 1982 (Freitag)

Bäuerliche Wirtschaft einst und jetzt - Einführung s. Heft 5/1982!

Leitung: RegRat Dir. Luise H a m m i n g e r

Abfahrt: 13,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz

Fahrt, Führung und Eintritte	für Mitglieder	S	90,-
	für Gäste	S	110,-
Rückkehr nach 19 Uhr	für Jugend	S	45,-

Für diese Fahrt sind noch einige Plätze frei!

16. November 1982 (Dienstag)

Zur Geschichte der Pferdeisenbahn - Einführung s. Heft 3/1982!

Vortragender: Dipl.-Arch. Dir. Anton W i l l h e l m

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Konferenzsaal
im 1. Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

23. November 1982 (Dienstag)

Zur Geschichte des österreichischen Postwesens - Einführung s. Heft 3!

Vortragender: Ing. Hubert R e i s i n g e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Konferenzsaal
im 1. Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

25. November 1982 (Donnerstag)

Die Graphik des deutschen Expressionismus

Es ist dem OÖMV gelungen, in Zusammenarbeit mit der VHS und der Neuen Galerie der Stadt Linz die Dozentin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Leipzig für diesen Vortrag zu gewinnen.

